

John, ich liebe dich!

Von Magneto

Kapitel 11: Ginger, der Psychodoktor

Ginger, der Psychodoktor

Diese eine Nacht verfolgte Twiggy und John die ganze Tour über. In dieser Zeit kamen sie sich kein einziges mal näher. Marilyn, Ginger und Pogo hatten das natürlich bemerkt und rätselten. Pogo war sich keiner Schuld bewusst, da er den peinlichen Zwischenfall schon wieder vergessen hatte.

Der letzte Tag der Tour war gekommen und die fünf Jungs bereiteten sich auf das Abschlusskonzert vor.

Sie waren in Deutschland angekommen und befanden sich nun in der Phillipshalle in Düsseldorf.

Die Bühne war groß, sodass sich unsere Lieblinge etwas aus dem Weg gehen konnten. Marilyn war mit dem Soundcheck beschäftigt, Pogo baute sein keyboard auf und räumte den Platz daneben leer, Ginger sicherte sein Drum-Set und ließ sich von seinem Roudie durchkneten, John stimmte seine Gitarre.

Nur Twiggy saß in der Ecke und sah zur Decke hoch.

Er beobachtete die Sicherheitsfuzzis, die die Scheinwerfer überprüften.

Bei einem der letzten Konzertvorbereitungen war eines der Dinger runter gefallen und hätte beinahe Marilyn erschlagen.

Ginger beobachtete Twiggy etwas, während er seine Schultermuskeln lockerte.

‘Er ist in letzter Zeit so still...

Zu still...’

Ginger runzelte die Stirn.

Kurzerhand ging er zu ihm rüber, um mit ihm zu reden.

"Hey Twixx, wasn los mit dir?"

"Ach.... nix..."

"Komm.... mir kannst es doch verraten..."

"Na ja, es is n bissle peinlich..."

"Ich erzähls keinem..."

"Na gut..."

Twiggy dachte kurz nach und erzählte Ginger von dem Zwischenfall mit Pogo.

"Hm... das ist allerdings sehr peinlich....

Wie hat John denn reagiert?"

"Der?"

Der hat im wahrsten Sinne des Wortes den Schwanz eingezogen."

"Oh... hast du mit ihm darüber geredet?"

"Nein, mir war das zu peinlich in dem Moment."

"Aber du musst das doch klären."

Oder willst du eure Beziehung aufs Spiel setzen?

Ihr seit doch so ein süßes Paar."

"Du hast ja Recht."

Aber wie soll ich mit ihm denn darüber reden?"

Ginger grübelte.

"Soll ich mal versuchen mit John zu reden?"

"KLar, versuchen kannst es ja."

Ginger lächelte und ging zu John rüber

Seine Gitarre wollte anscheinend nicht nach seiner Pfeife tanzen, denn John fluchte des öfteren.

"Fuck ey!"

Scheißgitarre!!!"

"Hey John."

Ich muss mal mit dir reden."

John sah zornig zu Ginger und grummelte.

"Was ist denn?!"

"Es geht um Twiggy."

Er hat mir erzählt was mit euch da passiert ist..."

"Das geht dich nichts an!"

"Hör mal, Twiggy macht sich Sorgen."

Er will dich nicht verlieren."

Und außerdem kann man Twiggy doch gar nicht sauer sein."

"Du hast ja Recht, aber ich kann das einfach nicht vergessen."

Ich mein, er hat mich ja fast ausgelacht."

"Ja, aber eben nur fast."

Und du musst zugeben, dass die Geschichte doch schon sehr lustig ist."

"Ja.... schon..."

Aber das war sooo peinlich..."

"Kann ich ja verstehen, aber nur wegen sowas solltet ihr doch nicht Schluss machen."

"Mhmm..."

"Na, was is jetzt?"

"Du hast Recht."

Ich red noch mal mit ihm..."

"Schön."

Ginger schlenderte zurück zu seinem Schlagzeug.

John legte seine Gitarre beiseite und ging zu Twiggy rüber.

Twiggy sah ihn an und bevor John was sagen konnte meinte Twiggy:

"Tut mir Leid."

Ich wollte dich nicht auslachen....

Echt nicht."

Die Situation war nur halt sooo lustig..."

John lächelte ihn an.

"Schon gut."

Dir kann man eh nich lange sauer sein."

Twiggy bedankte sich mit einem zärtlichen Kuss auf die Lippen.

John lächelte.

Nun war wieder alles in Ordnung.
Und das Konzert konnte wie geplant stattfinden.
Doch das Glück hielt nicht lange...